

PCT-Jahresbericht 2020 – Kurzfassung

Das internationale Patentsystem

2020

Diese Kurzfassung liefert einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen des von der WIPO verwalteten Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT). Ausführlichere Statistiken finden Sie im PCT-Jahresbericht 2020 in Englisch unter www.wipo.int/ipstats.

Die wichtigsten Zahlen 2019

647.700 (+2,6%)

Eintritte in die nationale Phase des PCT

265.800 (+5,2%)

Eingereichte PCT-Anmeldungen

127 (unverändert)

Länder, in denen PCT-Anmeldungen eingereicht wurden

56,9% (-0,5%)

Anteil der Eintritte in die nationale Phase des PCT, die weltweit von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern eingeleitet wurden

18,7% (+1,6%)

Frauenanteil unter den PCT-Erfindern

Anmerkung: Die neuesten verfügbaren Daten bezüglich der Eintritte in die nationale Phase des PCT stammen aus dem Jahr 2018.

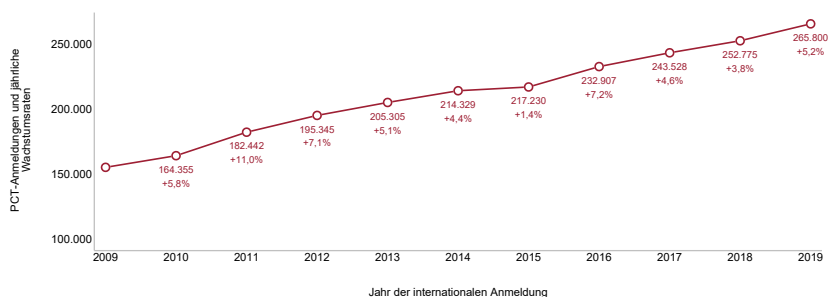
Statistische Angaben zur internationalen Phase - PCT-Anmeldungen

Rekordzahl von eingereichten PCT-Anmeldungen

2019 wurden im Rahmen des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT) schätzungsweise 265.800 internationale Patentanmeldungen (PCT-Anmeldungen) eingereicht. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,2% gegenüber 2018, so dass es sich um das zehnte Wachstumsjahr in Folge handelt (Abbildung 1). Seit dem Inkrafttreten des PCT-Systems im Jahr 1978 sind fast 4 Millionen PCT-Anmeldungen eingereicht worden. Insgesamt haben die Einreichungen im Rahmen des PCT alljährlich zugenommen, mit Ausnahme von 2009, als die weltweite Finanzkrise zu einem Wirtschaftsabschwung führte.

Die Gesamtzahl der PCT-Anmeldungen stieg 2019 um 5,2%.

Abbildung 1 - Entwicklung der Einreichung von PCT-Anmeldungen von 2009-2019



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2020.

Anmelder aus 127 verschiedenen Ländern reichten PCT-Anmeldungen ein

2019 zählte der PCT 153 Mitgliedstaaten. Anmelder aus 127 Ländern in allen sechs geografischen Regionen der Welt reichten PCT-Anmeldungen bei 87 Anmeldeämtern (ROs) ein. Trotz dieser geografisch weiten Verbreitung konzentriert sich der Großteil der Anmeldetätigkeit auf eine geringe Anzahl von Volkswirtschaften.

Auf die zehn führenden ROs entfielen insgesamt fast 94% aller im Jahr 2019 eingereichten Anmeldungen. Mit 60.993 Einreichungen erhielt das Staatliche Amt für geistiges Eigentum der Volksrepublik China (CNIPA) die höchste Zahl von PCT-Anmeldungen. Es folgten das US-Patent- und Markenamt (USPTO), das Japanische Patentamt (JPO), das Europäische Patentamt (EPA), das Koreanische Amt für geistiges Eigentum (KIPO) und das Internationale Büro (IB) der WIPO.

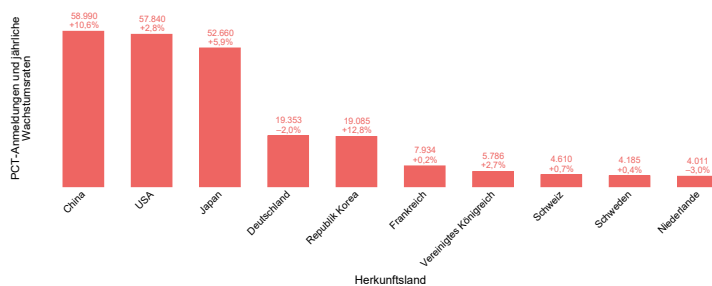
Erstmals wurden Anmelder aus China zu den größten Nutzern des PCT-Systems

Mit 58.990 PCT-Anmeldungen haben Anmelder mit Wohnsitz bzw. Sitz in China die meisten Anmeldungen 2019 eingereicht. Dies war das erste Jahr seit dem Inkrafttreten des PCT-Systems im Jahr 1978, in dem Anmelder aus den USA mit 57.840 eingereichten PCT-Anmeldungen auf den zweiten Platz verdrängt wurden. Auf den folgenden Plätzen finden sich Japan, Deutschland und die Republik Korea (Abbildung 2). Auf diese fünf führenden Länder entfielen insgesamt 78,2% aller im Jahr 2019 eingereichten PCT-Anmeldungen. Hauptsächlich bedingt durch den raschen Anstieg von Einreichungen von Anmeldern aus China, Japan, der Republik Korea und den USA hat sich der gemeinsame Anteil der fünf führenden Nutzer des PCT-Systems im Laufe des letzten Jahrzehnts jedes Jahr erhöht.

Von den 20 führenden Herkunftsländern sind 17 Länder mit hohem Einkommen – zumeist europäische Länder – und drei Länder mit mittlerem Einkommen, nämlich China, Indien und die Türkei. Neben den 20 führenden Herkunftsländern waren weitere Länder mittleren Einkommens mit einer beträchtlichen Anzahl von PCT-Anmeldungen vertreten: Brasilien, die Islamische Republik Iran, die Russische Föderation und Südafrika, deren Anmeldungen zwischen 200 und 1.300 lagen. Anmelder aus Ländern mit niedrigem Einkommen haben 2019 insgesamt 10 PCT-Anmeldungen eingereicht. Innerhalb dieser Kategorie entfiel auf Anmelder aus der Arabischen Republik Syrien und Uganda die Hälfte dieses Gesamtwerts.

Anmelder mit Wohnsitz bzw. Sitz in China, Japan und den USA reichten mit Abstand die meisten PCT-Anmeldungen ein.

Abbildung 2 - PCT-Anmeldungen der 10 führenden Herkunftsländer im Jahr 2019



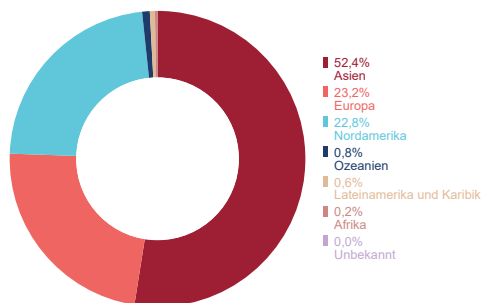
Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2020.

Der Großteil der PCT-Einreichungen im Jahr 2019 stammte aus Asien

Im Jahr 2019 entfielen auf Länder in Asien 52,4% aller PCT-Anmeldungen (Abbildung 3). Anmelder aus Europa und Nordamerika hatten jeweils einen ähnlichen Anteil an Anmeldungen von 23,2% bzw. 22,8%. Der gemeinsame Anteil Afrikas, Lateinamerikas und der Karibik sowie Ozeaniens betrug 1,6% aller PCT-Anmeldungen. Der Anteil Asiens hat seit 1993 jedes Jahr zugenommen, und zwar von 32% im Jahr 2008 auf 52,4% im Jahr 2019, vor allem aufgrund der Zunahme von Anmeldungen aus China, Japan und der Republik Korea.

Auf Asien entfiel der Großteil der eingereichten PCT-Anmeldungen.

Abbildung 3 - PCT-Anmeldungen nach regionaler Herkunft im Jahr 2019



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2020.

Rund 86% aller PCT-Anmeldungen entfielen auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor

2019 veröffentlichte das Internationale Büro (IB) 246.636 PCT-Anmeldungen, was gegenüber 2018 einer Zunahme von 3,9% an veröffentlichten Anmeldungen entspricht. Auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor entfielen 86,4% aller veröffentlichten PCT-Anmeldungen, gefolgt von Einzelpersonen (6,2%), dem Universitätssektor (5,6%) und dem Sektor der Regierungen und öffentlichen Forschungsanstalten (PRO) (1,9%).

In jedem der 20 führenden Herkunftsländer mit hohem Einkommen entfiel der Großteil der veröffentlichten Anmeldungen auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor. Der Anteil dieses Sektors war besonders hoch in Schweden (97,6%) und Japan (96,1%). Unter den 20 führenden Herkunftsländern mit mittlerem Einkommen entfiel in sechs Ländern der Großteil der veröffentlichten Anmeldungen auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor, während es in elf Ländern Einzelpersonen waren. In Ägypten, der Islamischen Republik Iran und der Ukraine zeichneten mehrheitlich Einzelpersonen für mehr als 94% der veröffentlichten Anmeldungen verantwortlich.

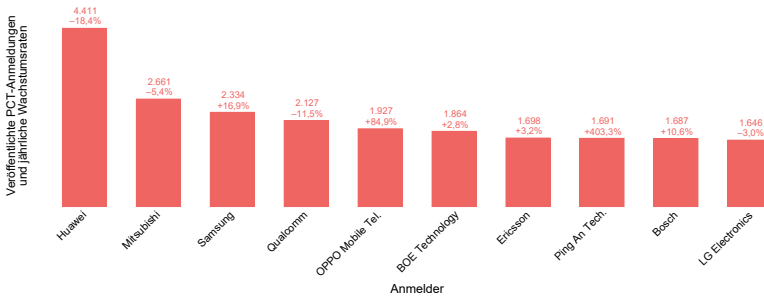
Huawei blieb 2019 führender PCT-Anmelder

2019 war Huawei Technologies aus China der führende PCT-Anmelder im Wirtschafts- und Unternehmenssektor, zum fünften Mal seit 2014 (Abbildung 4). Im Vergleich zu 2018 fiel jedoch die Zahl seiner veröffentlichten Anmeldungen um fast 1.000 auf 4.411 Anmeldungen. Mitsubishi Electric Corporation aus Japan konnte trotz einer abnehmenden Zahl veröffentlichter Anmeldungen mit 2.661 veröffentlichten PCT-Anmeldungen den zweiten Platz verteidigen. Auf diese beiden Unternehmen folgten Samsung Electronics Corporation aus der Republik Korea und Qualcomm Incorporated aus den USA.

In der digitalen Kommunikation tätige Unternehmen waren 2019 die Spitzenreiter unter den 50 führenden PCT-Anmeldern. Sechs der 10 führenden Anmelder reichten hauptsächlich Anmeldungen aus dem Bereich der digitalen Kommunikation ein, nämlich Ericsson, Huawei Technologies, Oppo Mobile, LG Electronics, Qualcomm Incorporated und Samsung Electronics.

Huawei Technologies blieb 2019 führender PCT-Anmelder.

Abbildung 4 - Die 10 führenden PCT-Anmelder im Jahr 2019



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2020.

Von den fünf führenden Universitäten befinden sich drei in China und zwei in den USA

Mit 470 veröffentlichten PCT-Anmeldungen war die University of California unter den Bildungseinrichtungen auch 2019 der größte Nutzer des PCT-Systems. Tsinghua University eroberte den zweiten Rang durch eine Verdoppelung ihrer veröffentlichten Anmeldungen. Die nächsten Plätze belegten die Shenzhen University, MIT und die South China University of Technology. Unter den 50 führenden Universitäten befanden sich 20 in den USA und 14 in China.

Die Fraunhofer-Gesellschaft blieb der führende PCT-Anmelder aus dem Sektor der Regierungen und PRO

Mit 331 veröffentlichten Anmeldungen führte die deutsche Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung im Jahr 2019 die Rangliste der 30 führenden Anmelder aus dem Sektor der Regierungen und PRO an. Dahinter folgten die China Academy of Telecommunications Technology, das Commissariat à l'Énergie Atomique et aux Énergies Alternatives aus Frankreich, das Shenzhen Institute of Advanced Technology aus China und die Agency for Science, Technology and Research aus Singapur.

Computertechnologie ist wieder der wichtigste Technologiebereich bei PCT-Anmeldungen

Computertechnologie (21.449) hat 2019 die Führungsposition zurückgewonnen, nachdem sie seit 2015 im Wettbewerb mit digitaler Kommunikation als dem führenden Technologiebereich bei veröffentlichten PCT-Anmeldungen stand. Dahinter folgten digitale Kommunikation (19.090), elektrische Maschinen, Geräte, Energie (17.223), Medizintechnik (16.954) und Messtechnik (11.471). Auf diese fünf führenden Technologiebereiche entfiel insgesamt etwas mehr als ein Drittel aller im Jahr 2019 veröffentlichten PCT-Anmeldungen.

Der Frauenanteil unter den Erfindern wuchs 2019 etwas schneller als im Vorjahr, blieb aber insgesamt niedrig

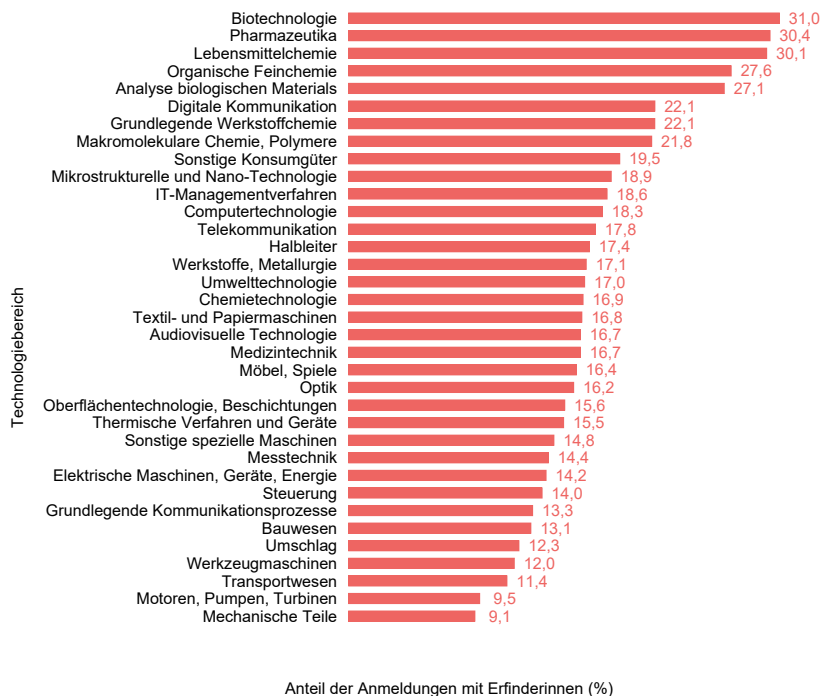
2019 betrug der Frauenanteil unter allen in PCT-Anmeldungen genannten Erfindern 18,7%, die restlichen 81,3% entfielen auf Männer. Dies sind 4,1 Prozentpunkte mehr als im Jahr 2014 (14,6%). Dieser Anteil hat sich seit 2005 kontinuierlich erhöht. Darüber hinaus hat in den letzten fünf Jahren der Frauenanteil unter den Erfindern in jeder geographischen Region der Welt zugenommen. Die Region Lateinamerika und Karibik (22,4%) hatte den höchsten Frauenanteil unter den PCT-Erfindern, gefolgt von Asien (22,2%), Ozeanien (19,3%), Nordamerika (16,5%), Europa (13,7%) und Afrika (11,7%).

Zwischen den Ländern bestehen beträchtliche Unterschiede im Frauen- bzw. Männeranteil unter PCT-Erfindern. Unter den 20 führenden Herkunftsländern verzeichneten im Jahr 2019 Australien, China und die Republik Korea die höchsten Anteile an Erfinderinnen. Diese drei Länder waren die einzigen unter den 20 führenden Ländern, in denen rund ein Fünftel oder mehr aller Erfinder Frauen sind.

In den mit den Biowissenschaften verwandten Technologiebereichen waren Frauen unter den in PCT-Anmeldungen genannten Erfindern vergleichsweise stark vertreten (Abbildung 5). Insgesamt repräsentierten Frauen zwischen 27% und 31% der Erfinder in den Bereichen Analyse biologischen Materials, Biotechnologie, Lebensmittelchemie, organische Feinchemie und Pharmazeutika.

Erfinderinnen machten in der Biotechnologie, der Lebensmittelchemie und bei den Pharmazeutika einen relativ hohen Anteil aus.

Abbildung 5 - Anteil der Frauen unter den Erfindern in PCT-Anmeldungen nach Technologiebereichen im Jahr 2019



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2020.

Statistische Angaben zu den Eintritten in die nationale Phase des PCT

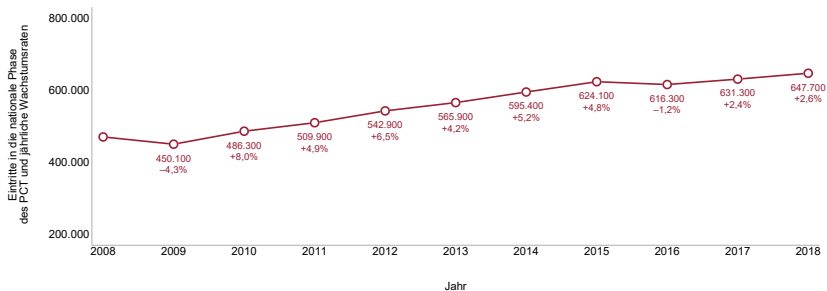
2018 stieg die Anzahl der Eintritte in die nationale Phase des PCT um 2,6%

2018, im Jahr mit den neuesten verfügbaren Zahlen über Eintritte in die nationale Phase, wurden schätzungsweise 647.700 Eintritte in die nationale Phase (ENP) des PCT eingeleitet. Dies entspricht einer Zunahme von 2,6% gegenüber dem Vorjahr (Abbildung 6). Insgesamt hat sich die Zunahme von ENP in den letzten 15 Jahren allmählich verlangsamt und ist tatsächlich gefallen, erstmals 2009 und dann wieder 2016.

Der Anteil an ENP von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern betrug 2018 etwa 83% aller ENP. In den letzten Jahren war dieser Anteil tendenziell leicht rückläufig, was vor allem auf die starke Zunahme von ENP zurückzuführen ist, die von im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern beim JPO und USPTO eingeleitet wurden. 2018 betrug der Anteil an ENP von im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern 39,2% und 22,4% von allen bei diesen beiden Ämtern eingeleiteten ENP.

Im Jahr 2018 stieg die Anzahl der Eintritte in die nationale Phase des PCT um 2,6%.

Abbildung 6 - Entwicklung der Eintritte in die nationale Phase des PCT von 2008-2018



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2020.

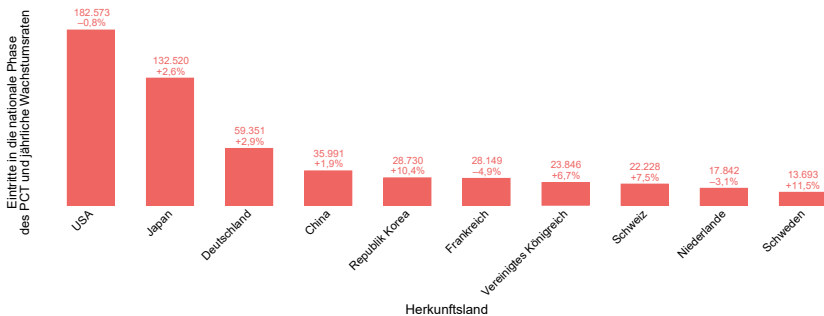
Anmelder aus den USA leiteten 28,2% aller ENP des PCT weltweit ein

2018 leiteten Anmelder mit Wohnsitz bzw. Sitz in den USA 182.573 ENP ein. Dahinter folgten Anmelder aus Japan, Deutschland, China und der Republik Korea (Abbildung 7). Die USA und Japan verbuchten zusammen 48,6% aller im Jahr 2018 eingeleiteten ENP, die fünf führenden Länder zusammen 67,8% aller ENP. Trotz dieser auf einige wenige Herkunftsländer konzentrierten Verteilung von ENP leiteten im Jahr 2018 Anmelder aus über 130 Ländern ENP ein.

Von den 155.322 beim USPTO eingeleiteten ENP entfiel ungefähr je ein Fünftel auf in den USA und in Japan ansässige Anmelder. Bei 13 der 20 führenden Ämter entfielen die größten Anteile an ENP auf Anmelder aus den USA, während bei den übrigen sieben Ämtern Anmelder aus Japan den größten Anteil an ENP ausmachten. Insbesondere entfielen mehr als 45% aller ENP, die bei den Ämtern in Kanada und Mexiko eingeleitet wurden, auf Anmelder aus den USA. Bei den Ämtern in Deutschland und Thailand wurden mehr als 47% aller ENP von Anmeldern aus Japan eingeleitet.

Anmeldungen aus Japan und den USA machten 48,6% aller ENP aus.

Abbildung 7 - Eintritte in die nationale Phase des PCT bei den 10 führenden Herkunftsländern in 2018



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2020.

Das PCT-System verbuchte 56,9% aller Einreichungen im Jahr 2018 durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder

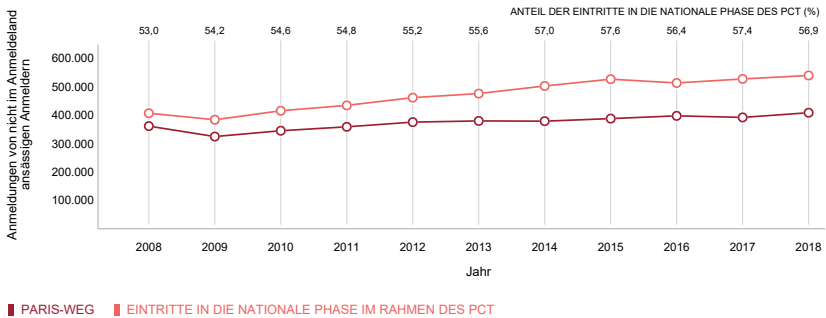
2018 wurden weltweit von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern schätzungsweise 539.500 ENP über den PCT-Weg eingeleitet. Im Vergleich dazu wurden rund 408.400 Patentanmeldungen von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern direkt bei den Ämtern eingereicht (der Paris-Weg). Damit wurden 2018 56,9% der Anmeldungen von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern über den PCT-Weg eingereicht. Dieser Wert ist um 0,5 Prozent niedriger als 2017 (57,4%), jedoch beträchtlich höher als im Jahr 2004 (Abbildung 8). Langfristige Daten zeigen, dass die Anzahl von Anmeldungen über die beiden Wege einem aufsteigenden Trend folgt, obwohl der PCT-Weg zwischen 2004 und 2018 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4,7% - gegenüber dem Paris-Weg mit 1,8% - am schnellsten gewachsen ist.

Unter den 20 führenden Ämtern bezüglich Anmeldungen von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern erhielten 17 Ämter die Mehrzahl ihrer Einreichungen über den PCT-Weg, wobei die Ämter Brasiliens, Israels und der Republik Südafrika Anteile von über 88% und jene Deutschlands, des Vereinigten Königreichs und der USA Anteile von weniger als 40% aufweisen.

Betrachtet man die 20 führenden Herkunftsländer, in denen im Ausland am meisten Anmeldungen eingereicht wurden, vertrauten Anmelder aus Australien, Frankreich, den Niederlanden, Schweden und den USA bei der internationalen Einreichung dem PCT-Weg. Auf Anmelder aus Kanada, Indien und der Republik Korea entfielen weit geringere Anteile an Anmeldungen im Ausland über den PCT-Weg.

Die Eintritte in die nationale Phase im Rahmen des PCT betragen im Jahr 2018 56,9% aller Einreichungen durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder.

Abbildung 8 - Entwicklung der Anmeldungen durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder nach gewähltem Weg der Einreichung von 2008-2018



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2020.

Statistische Angaben zur Leistungsfähigkeit des PCT-Systems

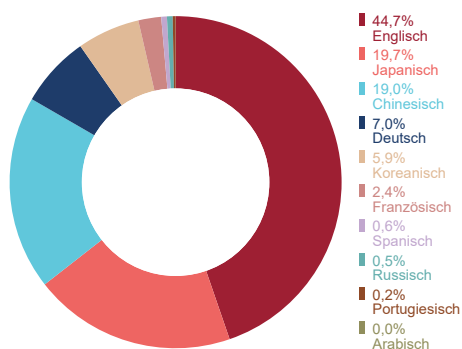
Das Internationale Büro

Rund 45% der PCT-Anmeldungen wurden 2019 in Englisch veröffentlicht

Die überwiegende Zahl von PCT-Anmeldungen wird in der Sprache, in der diese eingereicht worden sind, veröffentlicht. Im Jahr 2019 wurden 44,7% aller PCT-Anmeldungen in Englisch veröffentlicht, gefolgt von Japanisch und Chinesisch (Abbildung 9). Auf die übrigen sieben Veröffentlichungssprachen entfallen zusammen 16,6% aller PCT-Anmeldungen. Während der gemeinsame Anteil der drei führenden Sprachen zwischen 2013 und 2019 relativ stabil blieb, hat sich deren jeweilige Verteilung untereinander drastisch verändert. Während sich die Verwendung von Japanisch in diesem Zeitraum nicht wesentlich geändert hat, wurde 2013 ein Großteil der Anmeldungen in Englisch veröffentlicht und im Vergleich dazu nur ein geringer Teil in Chinesisch.

Nahezu 45% der PCT-Anmeldungen wurden in Englisch veröffentlicht.

Abbildung 9 - PCT-Anmeldungen nach Sprache und Veröffentlichungsjahr im Jahr 2019



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2020.

Fast 13% aller PCT-Anmeldungen wurden 2019 über das ePCT-Filing-Portal eingereicht

2019 akzeptierten 64 ROs PCT-Einreichungen über das ePCT-Filing-Portal, wobei 34.335 PCT-Anmeldungen auf diesem Weg von Anmeldern eingereicht wurden. Dies stellt eine Zunahme von 42,6% gegenüber dem Vorjahr dar und entspricht 12,9% aller im Jahr 2019 eingereichten PCT-Anmeldungen. Anmelder aus den USA (6.940) reichten bei weitem die meisten Anmeldungen über das ePCT-Filing-Portal ein, gefolgt von Anmeldern aus Indien (1.758) und Italien (1.688), in Prozentpunkten ausgedrückt 12%, 85,6% bzw. 49,8% aller Einreichungen von in diesen drei Ländern ansässigen Anmeldern.

Das IB prüfte fast 80% aller PCT-Anmeldungen innerhalb einer Woche nach deren Eingang

2019 führte das IB die Prüfung der Formerfordernisse von 79,3% aller PCT-Anmeldungen innerhalb einer Woche nach Eingang der Anmeldung durch und 98,2% wurden innerhalb eines Monats bearbeitet.

Etwas mehr als 77% der Veröffentlichungen fanden in der Woche nach Ablauf der 18-Monatsfrist ab dem Prioritätsdatum statt und 99,5% der Veröffentlichungen erfolgten innerhalb von zwei Wochen nach dieser Frist. Ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der internationale Recherchenbericht (ISR) nicht verfügbar, so wird die Anmeldung zusammen mit dem ISR - sobald er verfügbar ist - wiederveröffentlicht. Der Anteil der nach Eingang des ISR innerhalb von zwei Monaten wiederveröffentlichten Anmeldungen lag bei 89,5%. Fast alle Wiederveröffentlichungen erfolgten innerhalb von drei Monaten nach Eingang des ISR beim IB.

Die Anmeldeämter

17 der 20 führenden Ämter erhielten 2019 über 90% der Anmeldungen auf dem elektronischen Weg

Von den 20 führenden ROs erhielten 2019 jene aus China, Israel, Japan, Singapur und den USA über 99% ihrer PCT-Anmeldungen auf dem elektronischen Weg. Der Anteil an elektronischen Anmeldungen lag in allen 20 führenden Ämtern bei über 82%, mit Ausnahme des Amtes der Russischen Föderation, das 77,6% seiner PCT-Anmeldungen in Papierform erhielt.

Die Ämter Australiens und Indiens übermittelten alle ihre PCT-Anmeldungen innerhalb von vier Wochen an das IB

Im Jahr 2019 übermittelten ROs im Durchschnitt ihre PCT-Anmeldungen innerhalb von 2,7 Wochen nach dem internationalen Anmeldedatum an das IB. Die Ämter Australiens und Indiens übermittelten alle ihre Anmeldungen innerhalb von vier Wochen nach dem internationalen Anmeldedatum an das IB. 16 der 20 führenden Ämter hatten innerhalb dieses Zeitrahmens eine Übermittlungsrate von über 80%.

Internationale Recherchenbehörden

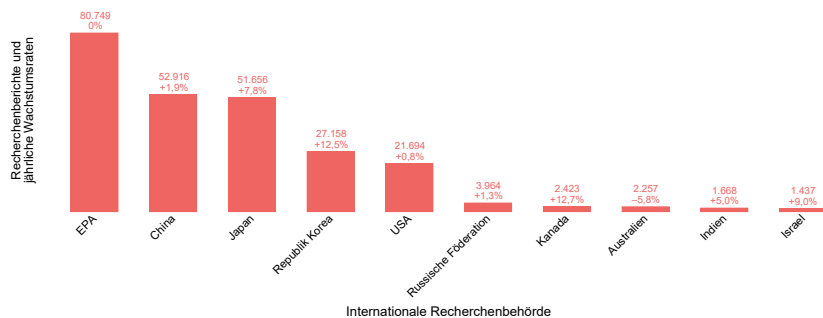
Das EPA erstellte im Jahr 2019 knapp ein Drittel aller ISRs

2019 erstellten die 23 bestehenden Internationalen Recherchenbehörden (ISA) 251.300 ISR. Das EPA erstellte fast 80.800 ISR, gefolgt vom CNIPA und dem JPO (Abbildung 10). Auf diese drei ISA entfielen zusammen fast drei Viertel aller erstellten ISR. Von den 10 führenden ISA verzeichneten die Ämter Kanadas und der Republik Korea einen Zuwachs im zweistelligen Bereich. Unter allen 23 ISA erstellten die Türkei und die Ukraine weit mehr ISR als 2018, dagegen erstellten die Philippinen ihre ersten ISR überhaupt.

Von allen ISR, die innerhalb von drei Monaten nach Eingang der Anmeldung an das IB übermittelt werden sollten, wurden 2019 fast 87% innerhalb dieses Zeitrahmens erfolgreich übermittelt. Bei allen ISA, außer der Ägyptens, wurden fast drei Viertel der ISR, die innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Recherchenexemplars an das IB übermittelt werden sollten, innerhalb dieser Frist übermittelt. Von den ISR, die innerhalb von neun Monaten ab dem Prioritätsdatum übermittelt werden sollten, wurden fast 81% innerhalb dieses Zeitrahmens übermittelt. Alle ISA übermittelten mindestens 62% solcher ISR innerhalb von neun Monaten, mit Ausnahme des Nordischen Patentinstituts.

Das Europäische Patentamt erstellte fast 81.000 internationale Recherchenberichte.

Abbildung 10 - Von den zehn führenden Internationalen Recherchenbehörden im Jahr 2019 erstellte internationale Recherchenberichte



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2020.

Weltorganisation für geistiges
Eigentum (WIPO)
34, chemin des Colombettes
Postfach 18
CH-1211 Genf 20
Schweiz

Telefon: +41 22 338 91 11
Fax: +41 22 733 54 28

Die Kontaktdaten der externen Dienststellen
der WIPO finden Sie unter:
www.wipo.int/about-wipo/en/offices

© WIPO, 2020



Namensnennung 3.0 IGO
(CC BY 3.0 IGO)

Die CC-Lizenz gilt nicht für Inhalte dieser
Publikation, die nicht von der WIPO stammen.

Bildnachweise: Getty Images / koto_feja

WIPO-Bezugs-Nr. 901/20/ExSum/G